

„Die Unsicherheit bei dem Thema ist sehr groß“

BZ-INTERVIEW: Andreas Kern, der Bildungsreferent des Kreisjugendrings Breisgau-Hochschwarzwald, organisiert eine Fortbildung zum Thema **Datenschutz für Vereine**

BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD. Am 25. Mai ist die neue Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union in Kraft getreten. Diese stellt Vereine vor eine große Herausforderung. Andreas Kern, Bildungsreferent des Kreisjugendrings Breisgau-Hochschwarzwald, möchte mit einer Veranstaltung helfen. Lena Roser hat mit ihm gesprochen.

BZ: Mit was für Sorgen kommen die Vereine zu Ihnen?

Kern: Grundsätzlich ist die Unsicherheit bei dem Thema sehr groß, vor allem was die Änderungen denn tatsächlich beinhalten. Viele fragen sich: Bewegen wir uns nun rechtlich auf dünnerem Eis, müssen wir mit Konsequenzen rechnen? In den meisten Verbänden und deren Mitgliedsvereinen engagieren sich Ehrenamtliche. Oft haben sie nicht die Zeit, sich die nötige Expertise anzueignen. Und wenn sie den Überblick haben, wissen

viele nicht, wie sie umzusetzen ist.

BZ: Womit müssen sich die Vereine befassen?

Kern: Es geht um Datenerfassung und -verarbeitung bei der Mitgliederorganisation, aber auch bei Aktionen für Externe. Deshalb ist das Thema jetzt, vor Beginn der Ferienfreizeiten, doppelt aktuell. Die Kinder werden angemeldet und diese Daten müssen verwaltet werden. Außerdem muss die Frage der Bildrechte geklärt werden. Ab einer bestimmten Mitgliederzahl müssen die Vereine jemanden zum Datenschutzbeauftragten berufen. Und die neuen Datenschutzrichtlinien sind auch bei den Internetseiten der Vereine ein wichtiges Thema.

BZ: Lässt sich die Aufgabe in kleineren Vereinen überhaupt bewältigen?

Kern: Es ist auf jeden Fall ei-

ne Herausforderung. Wenn man sich gut informiert und vielleicht das Glück hat, jemand im Verein zu haben, der mit dem Thema vertraut ist, kann das gut klappen. Wir hoffen natürlich, dass wir mit der Fortbildung einen Grundstein dafür legen.

BZ: Die Verordnung ist vor rund einem Monat in Kraft getreten: Wie haben die Vereine bisher reagiert?

Kern: Der Landesjugendring hat Anfang des Jahres ausführlich auf die Änderungen hingewiesen. Viele haben nun abgewartet bis Veranstaltungen angeboten wurden, die sie über die Umsetzung informieren. Es gibt natürlich auch Vereine, für die es zu schwierig scheint. Ihnen ist es wichtiger ihre Zeit den Kindern zugutekommen zu lassen, als sich mit neuen Regularien zu beschäftigen. Sie möchten

wir mit dieser Fortbildung starkmachen und unterstützen.

BZ: Nehmen die Vereine das Angebot an wie ist die Nachfrage auf die Veranstaltungen?

Kern: Der Run auf diese Veranstaltungen ist unglaublich groß. Die Referenten können sich vor Anfragen kaum retten. Das ist natürlich eine ungünstige Situation, weil kaum Termine mehr vorhanden sind, gleichzeitig die Nachfrage noch immer sehr groß ist.

BZ: Was erwartet die Teilnehmer der von Ihnen organisierten Veranstaltung?

Kern: Es wird eine ungefähr vierstündige Infoveranstaltung für Verbände und Vereine. Referent ist der erste Vorsitzende des Bundesverbands der Vereine und des Ehrenamtes Hans-Jürgen Schwarz. Er wird die Rechtsgrundlagen und Änderungen des Datenschutzes erklären. Außerdem wird er auf die Fragen des Publikums eingehen. Das Ganze kam sehr kurzfristig zustande. Deshalb freuen wir uns sehr,

dass wir es geschafft haben, die Veranstaltung noch vor den Ferien anbieten zu können.

Informationen zur Veranstaltung:

Die Fortbildung findet am Montag, 16. Juli im Gemeindesaal St Peter und Paul, Hartheim, statt. Einlass ist ab 17.30 Uhr, Beginn um 18 Uhr und Ende um 22 Uhr. Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 Euro pro Person, bei Einlass soll dieser bar bezahlt werden. Anmeldung ist erforderlich: per Mail mit Name, Verein und Anzahl der teilnehmenden Personen an anmeldung@kjr-bhs.de

Zur Person: Andreas Kern: Der 40-Jährige ist seit 17 Jahren in der europäischen Jugend- und Erwachsenenbildung tätig. Seit Oktober 2017 ist er als hauptamtlicher Bildungsreferent des Kreisjugendrings Breisgau-Hochschwarzwald tätig. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Stärkung der verbandlichen Jugendarbeit, insbesondere die der ehrenamtlich geführten Mitgliedsvereine und -verbände.



Andreas Kern

FOTO: A. WESSELY